



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Andachts- Und Lehr-Büchlein/ Zu Ehren Deß grossen
Heiligen Jn Wunder-Zeichen kräftigen/ Jn Lehr gantz
himmlischen Patriarchen Ignatii Der Gesellschaft Jesu
Stiffteren**

Cölln, 1717

Anderte Abtheilung. Gebetts-Eyffer. Der Jgnatianischen Tugend-Seel
eyffrige Andachts-Seufftzer zu dem H. Jgnatius/ umb eine wahre
Abtödtung seiner Neigungen/ und seiner selbst Überwindung in allen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50320](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50320)

Anderte Abtheilung.

Gebetts-Eyffer.

Der Ignatiantischen Jugend-Seele
offrige Andachts-Seufftzer zu dem S.
Ignatius/ umb eine wahre Abtödtung
seiner Neigungen/ und seiner selbst
Überwindung in allen.

G H. Ignati! Der du in Überwindung
deiner selbst großmütig und wunder-
barlich gewesen / und jederzeit in allen Zu-
fällen zeitlichen Glücks und Unglücks ein
gleiches unverändertes Angesicht erzeiget
weiden du alle deine Begierden gänzlich
Dahin gewöhnet / daß sie nach dem allein
was himmlisch und ewig ist / verlangten.
Erbitte auch mir von dem gütigsten Gott
eine solche Überwindung meiner Neigung/
und Gleichständigkeit des Gemüths / daß
ich mich umb keiner erschaffenen Sach-
willen weder unmäßig erfreue / wan ichs
besitze / weder unordentlich mich entrüste
wan ichs verliere; sondern bey allen Ver-
änderungen dieses sterblichen Lebens der
göttlichen Verordnung unverrückt anhan-
ge / und mit allen Absehen meines Herzens

beständig ziele nach der wahren immer-
 wehrenden Glückseligkeit. Ich verehere/
 O Vatter meiner Seelen jenen dir so ge-
 wöhnlichen Lehr-Spruch / Überwinde
 dich selbst : und hoffe getrost zu dir / du
 werdest mir umb desto willfähriger vom
 Himmel die hierzu nothwendige Gnaden-
 Stärck erwerben ; je eyffriger du noch in
 gegenwärtigem Leben solches denen deini-
 gen anbefohlen hast : nimb mir derohal-
 ben auch kräftig für / nach deinem heiligen
 Exempel hinfüran meine Sinn zu bezäu-
 men / meine bösen Neigungen möglichst
 zu bestreiten / meine unordentliche Anmü-
 thungen unter das süsse Joch des göttli-
 chen Befahls zu bezwingen / und meinen
 Willen in allem / und zu aller Zeit dem
 Willen meines allerhöchsten Herzens zu
 unterwerffen / und dessen Wolgefallen
 ganz gleichförmig zu machen ; ja ich ver-
 lange ernstlich durch einen heiligen Haß
 meiner selbst / alles dasjenige mir zu versas-
 gen / zu dem mich in dieser Welt meine
 verderbte Sinnlichkeiten anreizen / und
 dem allein nachzustreben / was mein Seel
 erhalten kan zum ewigen Leben / wan es
 auch mit Verlust aller irdischen Güter

geschehen müste. Sintemahlen ich aber
 keinen schädlicheren Feind habe / als mein
 selbst eigene Lieb ; Ach grosser Vatter/
 H. Ignati ! erhalte mir dan die Gnad/ der
 du in Abtödtung eigener Lieb ganz voll-
 kommen gewest / daß ich dieselbe auß mei-
 nem Herzen von der Wurzel her auß reisse/
 und an dero statt die schöne/ reine/ und hei-
 lige Lieb Gottes einpflanze ; damit ich
 forthin nichts hochschätze/ nichts lieb habe/
 als Jesum den Gekreuzigten / so dan mir
 selbst und allen meinen Gelüsten gantz-
 lich abgestorben / deme allein/ der vor mich
 gestorben ist / lebe ; und also nicht mehr
 ich/ sondern Christus in mir lebe / welcher
 unser aller Auferstehung / Heyl/ und Leben
 ist ; deme mit dem Vatter und H. Geiße
 Ehr/ Lob/ Preis / Dancksagung und Be-
 nedeyung in alle Ewigkeit sene.

Bette darauff die gewöhnliche Gebett/
 wie du andere Andachts-Tag gepflegt
 hast zu thun. Und im ersten Tag zusehen.

